

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 15 (1901)

278 (30.11.1901)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-292811](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-292811)

Bomb. 80 Personen sollen ums Leben gekommen und 150 verletzt sein, davon 25 schwer. Der andere Zug wurde ebenfalls schwer beschädigt. Die Schuld an dem Eisenbahnunglück bei Seneca trifft den Eisenbahnbesitzer, der von der Station Seneca weiterfuhr, während er auf das Eintreffen des anderen Zuges hätte warten müssen.

Von der Welt. Ein in Victoria (Britisch-Columbien) aus Honolulu einetroffener Dampfer berichtet, daß im dortigen Chinesenort sehr Bestände vorgekommen seien.

Schiffsunfälle. Die Rettungsstation Hibbens-Die bei der Insel Rügen (Dänen) der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger telegraphiert: Am 28. November sind von dem hier gestrandeten Dampfer "Serpante", Kapitän Dominie, in Ballast von Roskod nach Stallund bestimmt, acht Personen durch den Raketenapparat der Station getötet worden. — An

der Stelle, an welcher der Kieler Dampfer "Emma" im Popenwasser in der Offize einen Unfall erlitten hatte, stießen Donnerstag früh die Dampfer "Wolgast" und "Pomoren" zusammen und sanken. Die Mannschaft wurde gerettet.

Stärkste Tagesliste.

Berlin, 28. Nov. Die Stadterordneten nahmen mit 64 gegen 51 Stimmen das vom Ausschuss zur Umgestaltung der Straße Unter den Linden empfohlene, bekanntlich vom Kaiser gebilligte (?) Projekt nach lebhafter Debatte an. Die vom Abg. Dr. Krenzl und Genossen eingebrachte Interpellation betr. die Invalidenpensionen ist vorläufig zurückgestellt worden, weil die Reichsregierung erklärt hat, erst Material sammeln zu wollen. **Brüssel, 28. Nov.** Der „Independance belge“ zufolge flücht der Zustand der Königin, welche seit einiger Zeit leidend ist, ernstliche Besorgnis ein.

Paris, 28. Nov. Zahlreiche Vertreter der sozialistischen und radikalen Gruppen der Kammer saßen eine Resolution, in der sie erklärten, daß sie das Kabinett gegen das Mandat der Reaktion unterstützen und deshalb in der dritten Lesung für das Anleihegesetz stimmen werden.

Letzte telephonische Nachrichten und Devisen.

Berlin, 29. Nov. Die Blättermeldung, daß der Reichstagsler Reichstagsmitglieder aller Parteien nach dem Reichstagspalais zu einer Konferenz auf den 30. November eingeladen habe, in welcher der Vortritt besprochen werden sollte, ist völlig unbegründet. **Köln, 29. Nov.** Die letzten Blätter zufolge entlegte gestern auf der Strecke Köln-Düren ein Personenzug. Die Lokomotive, zwei Packwagen und zwei Personenwagen schoben sich aufeinander.

Es wurden zwei Personen getötet und 18 Personen mehr oder weniger schwer verletzt.

Kattowitz (Schlesien), 29. Nov. Die Grubenverwaltung des Kreises hat den Arbeitern die Entlassung zum Dezember angedroht, falls sie nicht aus dem Bochumer Verein auscheiden. 800 von 4000 Arbeitern haben bereits die Mitgliedschaft aufgegeben.

Kemnitz, 29. Nov. Einem Telegramm aus Colon zufolge sind Alban und General Jeffries von der Regierungspartei hier eingetroffen, um, wie man sagt, eine Beilegung des Kampfes zu vermitteln.

St. Louis, 29. Nov. Bei dem in letzter Nacht erfolgten Eisenbahnzusammenstoß wurden 20 Personen getötet und 30 verwundet.

Critikung.

Für den Parteitag sind bei der Rotation ein 2. Mal für Verteilung eines Schriftstücks.

Immobil-Verkauf.

Der Fuhrunternehmer Herr Erdick in Sedan will seine daselbst belegenen

Immobilien

als: 1. das Gartenstraße 4 belegene, zu 4 Wohnungen eingerichtete Haus mit einem Bauplatz, 2. das Biesenstraße 1 belegene, zu 3 Wohnungen eingerichtete Haus mit großem Vorder- u. Hinterhof zum beliebigen Anbau unter günstigen Bedingungen verkaufen. Das Fuhrwerksgeschäft, einschl. der Gerätschaften, 6 Pferde und 12 Wagen, kann auf Wunsch mit übertragen werden. Neuende, den 28. Novbr. 1901.

H. Gerdes, Auktionator.

Verkauf.

Der Pferdehändler H. Frels zu Neuende läßt am

Donnerstag den 5. Dezbr., Nachm. 2 Uhr anf.,

in und bei der Bebauung des Gutsweises J. Folkers zu Neuender-Mühlenreihe:

Mehrere kräftige Arbeitspferde,



10 allerbeste russische Doppel-Ponys

10 bis 12 beste, theils frischmilchende, theils hochtragende, auch einige

fabre Kühe

50 bis 60 Stück große und kleine

Schweine mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen.

Neuende, den 27. November 1901.

H. Gerdes, Auktionator.

Zu verkaufen 50 Stück große und kleine Schweine

auch auf Zahlungsfrist. Ad. Wessels, Seppens.

Zu vermieten

auf sofort oder später, eventuell auch auf drei bis vier Monate, ein kleiner Laden nebst Wohnung an bester Lage der Neuen Wilhelmshavener Str. S. Schmidt, Neue Wilhelmshavener Str. 30.

Gutes Logis für 2 jg. Leute Berl. Güterstraße 14.

Unser Total-Ausverkauf
dauert nur noch bis 15. Januar 1902. Das ganze Lager muß bis dahin unbedingt geräumt sein. Die Preise sind so verblüffend niedrig gestellt, daß es wirklich Keiner veräumen sollte, im Ausverkauf bei uns zu kaufen.
Herren-Anzüge früher . . . 15, 20, 25, 28, 33, 38, 42, 45 Mt. jetzt . . . 8,50, 14, 17, 19, 24, 28, 30, 33 Mt.
Herren-Paletots früher . . . 15, 18, 24, 28, 35, 40, 44 Mt. jetzt . . . 9, 12, 18, 20, 24, 29, 32 Mt.
Große Posten Knaben- und Burschen-Anzüge für die Hälfte des realen Wertes. Knaben-Mäntel und Paletots, Rodenjoppen und Buckskin-Hosen spottbillig.
Gebr. Hinrichs, Neue Wilh. Str. 16.

Detmold Tasse.
Auf sämtliche Waaren, wie Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Schürzen, Wäsche, Korsetts, Strümpfe, Handschuhe, Unterzeuge gewähre ich, trotz meiner billigsten Preise, um meiner werthen Kundschafft bis Weihnachten bedeutende Fortbeile zu bieten, bei Einkäufen über 3 Mk. statt Handkalender u. s. w.
10 Proz. Rabatt.
Ein Posten angeschmuhter Wäsche und Korsetts weit unter Preis.

Empfehle Neuheiten in sämtlichen optischen Artikeln, die neuesten Muster in Vincenz, in Gold, Golddouble, Nickel, Schraub und Rautgold.
Bringe auch in gefällige Erinnerung die in höchsten patentierten Brillengläser von Prof. Dr. Albus Ocularium, ärztliches Institut für Augengläser, für welche ich den Kleinvertrieb für Wilhelmshaven und Umgegend habe.
G. Meuss, Wilhelmsh., Marktstr. 26.
Klavier-Verkauf. Wegen Räumel an Platz διαθέτή auf sofort 2 Pianos à 300 Mark, 1 Tafelklavier zu 50 Mt. und 1 do. zu 25 Mark zu verkaufen. Areidels Musik-Institut, Wilhelmshaven, Börsenstraße 25.

Geschäfts-Anzeige.
Einem geehrten Publikum von Bant und Umgegend hiermit die ganz ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage in Bant, Börsenstraße 26, eine **Rind- u. Schweine-Schlachtereie** eröffnet habe. Es wird selbstverständlich stets meine Aufgabe sein, meiner geehrten Kundschafft nur prima Waare zu verabreichen und bitte ich deshalb, mein junges Unternehmen unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll
M. von Busch
Bant, Börsenstraße 26.

Zum Weihnachtsfeste empfehle eine große Auswahl in **Mechanischen Spielwaaren** als Dampfmaschinen, Laterne Magica, Dampfschiffe, Betriebs-Modelle, Torpedoboote sowie allerliebste Neuheiten jeder Art. — Laterne Magica-Bilder in allen Größen sind einzeln zu haben, sowie ganze Serien bei **G. Meuss, Wilhelmshaven** Marktstrasse 26.

Junges Mädchen, welches das Plätten zu erlernen wünscht, nach Auswärts auf Dören oder früher kann sich melden bei Frau Wegner, Berl. Börsenstr. 30.
Bäcker-Lehrling nach Auswärts auf Dören oder früher gesucht. Näheres Güterstraße 31, Hinterhaus.

Photographisches Atelier Aug. Iwersen
Wilhelmshaven, Marktstr. 34, Stadtteil Gisch, Eing. Bahnhofstr., gegenüber dem Bahnhofshotel. Größtes und modernstes Atelier am Plage. — Saubere Arbeit. — Aufnahmen bis 8 Uhr Abends. — Spezialität: Große Vereinsgruppen im Atelier.

!!Sehr beachtenswerth!!

Von heute b. Weihnachten

* * erhält * *

Jeder Käufer

eines kompletten Herren-Anzuges oder Ueberziehers
gleichviel in welcher Preislage

!!Einen Hut ganz umsonst!!

und steht es demselben frei

Zu diesem Angebot verpflichtet ich mich nur von heute bis Weihnachten!

sich einen Hut nach Belieben auszusuchen!

Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß Sie bei mir nicht nöthig haben, am Tage in dunklen Geschäftsräumen zu kaufen, sondern ich habe durch den Umbau ganz besonderen Werth darauf gelegt, tageshelle Räumlichkeiten zu bieten, damit Jeder ganz genau Farbe und Qualität unterscheiden kann.

!!Dieses ist von ganz besonderer Wichtigkeit!!

Banter Konfektionshaus Carl Mellenthin, Bant

41 Neue Wilhelmsh. Strasse 41.

Größtes Spezial-Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft am Platze.

Vorläufige Anzeige.

Der Circus Bauer

gibt am Sonntag den 1. Dezember, Abends 8 Uhr

im Saale des Hrn. Cornectus, „Colosseum“, seine

Dritte große Gröfnungs-Vorstellung.

Alles Nähere durch spätere Annoncen und Plakate.

Kreidels Musik-Institut

ertheilt gründlich

Unterricht in Klavier, Gesang und Harmonium.

Honorar monatlich Mk. 6.—

Wöchentl. 2 Stunden. Gründl. Ausbildung.

Anmeldung und Aufnahme täglich.

Hochachtungsvoll

H. Th. Kreidel

Wilhelmshaven, Börsenstrasse 25.

Verkauf.

Führermeister H. C. Ahrendt

Bw. zu Bant löst am

Mittwoch den 4. Dezember,

Abdm. 2 Uhr auf,

in ihrem Laden zu Bant, Neue Wilhelmsh.

Strasse 25:

- 1 Kleiderschrank, 1 Vertifow,
- 1 Kommode, 7 Plüschsofa's,
- 2 Sophasische, 2 Ehd. Stühle,
- 2 Spiegel mit Kousolen, zwei
- andere Spiegel, Gardinenkasten, zwei
- Bettstellen mit Matratzen,
- Kofferten usw.

mit Zahlungsfrist öffentlich meistbietend

verkauft.

Neuende, den 28. Novbr. 1901.

H. Gerdes,

Auktionator.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster
Theilnahme, sowie für die schönen Kranz-
spenden anlässlich der Beerdigung unserer
einstig geliebten Tochter, sowie dem
„Frauen- und Gesangsverein der
besten Gemeinde und dem Herrn
Prediger Kühle für die trostreichen Worte
am Grabe, sagen wir Allen hierdurch
unsern herzlichsten Dank.
D. Diebje und Frau.

Herzlichen Dank

sagen wir Allen für die uns anlässlich
unserer Silberhochzeit in so reichem
Maße erwiesenen Aufmerksamkeit.
Familie Gunkel.
NB. Unse Hände heupt havenntit
äten Doß odernitt hilt.

Varel.

Sonnabend u. Sonntag:

**Große Spezialitäten-
Vorstellung.**

Konzert, Gesang und komische

Porträge.

3 Herren. 2 Damen.

Entree frei!

Es ladet freundlich ein

Georg Wefer.



Schönes frisches
Rohfleisch
prima Qualität, empf.

B. Classen,
Berl. Börsenstrasse 44.

Metallarbeiter-Verband

(Sektion der Werftarbeiter)

Umstände halber

Sonntag den 1. Dezember,

Abdm. 3 1/2 Uhr:

Versammlung

in der „Arche“.

Der Vorstand.

Bürgerverein Heppens, westl. Th

Sonnabend den 30. Nov.

Abends 8 1/2 Uhr,

Monats-Versammlung

im Vereinslokal.

Der Vorstand.

Verein der Heizer.

Umstände halber muß die

General-Versammlung

am Sonntag den 1. Dezbr.,

Abdm. 3 Uhr,

im Vereinslokal stattfinden.

— Tagesordnung: —

Vorstandsmahl, Wahlen, Angelegen-
heit usw. Der Vorstand

Ein guter Ziehhund

bittig zu verkaufen.

Bant, Venter Zöllnfeld,

Cibendurger Str.

Hierzu ein 2. Bl. 11.

Beantwortlicher Redakteur: P. S. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.

Northdeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes. Nebst der illustrierten Sonntagsbeilage „Die Neue Welt“.

Das „Northdeutsche Volksblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementspreis 20 Mark jährlich. Bei Einzahlung 20 Mark. Postamtliche Bestätigung Nr. 54399, vierteljährlich 2,10 Mark, durch die Post bezogen (Verkaufspreis Nr. 54399, vierteljährlich 2,10 Mark, für 2 Monate 1,44 Mark, monatlich 72 Pf., inkl. Beleggeld).

Redaktion und Expedition:
Bant, Neue Wilhelmshavener Straße 82.
Telephon-Anschluß Nr. 58.

Interate werden die fünfgepaltenen Corpustafeln über deren Raum mit 10 Pfg. berechnet; bei Mehrerehaltungen entfallender Rabatt. — Interate für die laufende Nummer müssen bis 11 Uhr Vormittags in der Expedition für die laufende Nummer mitgebracht (oder Zeitungen und Mittheilungsfraße) abgegeben sein. Größere Interate werden früher erbeten.

Nr. 278.

Bant, Sonnabend den 30. November 1901.

15. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Deutscher Reichstag.

98. Sitzung vom Mittwoch, 27. November 1901.
Am Donnerstagmorgen: Reichstag. 9. Sitzung.
Präsident Graf Ballois eröffnet die Sitzung. Auf Verlangen der Tagesordnung ist die durch den Richter des Abg. Dr. von Frey (Kont.) nachträglich gemachte Erwählung des ersten Vizepräsidenten des Reichstages. Die Wahl erfolgt durch Namensaufzählung und Abgabe von Stimmzetteln nach absoluter Mehrheit. Nachdem die Namen sämtlicher Abgeordneten verlesen und die Stimmzettel in die Urne geworfen sind, wird Herr Richter Graf Ballois zum 1. Vizepräsidenten des Reichstages als am meisten Stimmen habend, während sich in der Urne 237 Stimmzettel befinden. (Große Beifälle). Das hat darin seinen Grund, daß die außerordentlichen Abgeordneten nicht immer deutlich genug „Ja“ oder „Nein“ sagen. Ich glaube aber, im Sinne des Landes zu handeln, wenn ich die Zahl der abgewählten Partei als das Wahrgenome annehme und 237 Stimmen rechne. (Stimmungen.)

Schmitz zu unmissbaren Kostitäten. Noch in verlebten Nacht erläuterten die beiden von dem Reichstagespräsidenten Richter Graf Ballois und dem Reichstagespräsidenten Richter Graf Ballois, während die Sitzung am folgenden Tage zu seinen Ehren und seiner Beerdigung nach Duisburg fuhr. Hier soll er noch eine durch die Briefe geprägte Erklärung seines Baires noch von hiesiger Reichstagespräsidenten erhalten sein, die er durch ein Telegramm nach Duisburg mitteilen lassen. Der Reichstag machte seinen Besuch zu einer friedlichen Beilage der Reichstagespräsidenten. Die beiden von dem Reichstagespräsidenten Richter Graf Ballois und dem Reichstagespräsidenten Richter Graf Ballois, während die Sitzung am folgenden Tage zu seinen Ehren und seiner Beerdigung nach Duisburg fuhr. Hier soll er noch eine durch die Briefe geprägte Erklärung seines Baires noch von hiesiger Reichstagespräsidenten erhalten sein, die er durch ein Telegramm nach Duisburg mitteilen lassen. Der Reichstag machte seinen Besuch zu einer friedlichen Beilage der Reichstagespräsidenten.

Rechtung werden die fünfgepaltenen Corpustafeln über deren Raum mit 10 Pfg. berechnet; bei Mehrerehaltungen entfallender Rabatt. — Interate für die laufende Nummer müssen bis 11 Uhr Vormittags in der Expedition für die laufende Nummer mitgebracht (oder Zeitungen und Mittheilungsfraße) abgegeben sein. Größere Interate werden früher erbeten.

Rechtung werden die fünfgepaltenen Corpustafeln über deren Raum mit 10 Pfg. berechnet; bei Mehrerehaltungen entfallender Rabatt. — Interate für die laufende Nummer müssen bis 11 Uhr Vormittags in der Expedition für die laufende Nummer mitgebracht (oder Zeitungen und Mittheilungsfraße) abgegeben sein. Größere Interate werden früher erbeten.

Rechtung werden die fünfgepaltenen Corpustafeln über deren Raum mit 10 Pfg. berechnet; bei Mehrerehaltungen entfallender Rabatt. — Interate für die laufende Nummer müssen bis 11 Uhr Vormittags in der Expedition für die laufende Nummer mitgebracht (oder Zeitungen und Mittheilungsfraße) abgegeben sein. Größere Interate werden früher erbeten.

Rechtung werden die fünfgepaltenen Corpustafeln über deren Raum mit 10 Pfg. berechnet; bei Mehrerehaltungen entfallender Rabatt. — Interate für die laufende Nummer müssen bis 11 Uhr Vormittags in der Expedition für die laufende Nummer mitgebracht (oder Zeitungen und Mittheilungsfraße) abgegeben sein. Größere Interate werden früher erbeten.

Rechtung werden die fünfgepaltenen Corpustafeln über deren Raum mit 10 Pfg. berechnet; bei Mehrerehaltungen entfallender Rabatt. — Interate für die laufende Nummer müssen bis 11 Uhr Vormittags in der Expedition für die laufende Nummer mitgebracht (oder Zeitungen und Mittheilungsfraße) abgegeben sein. Größere Interate werden früher erbeten.

Rechtung werden die fünfgepaltenen Corpustafeln über deren Raum mit 10 Pfg. berechnet; bei Mehrerehaltungen entfallender Rabatt. — Interate für die laufende Nummer müssen bis 11 Uhr Vormittags in der Expedition für die laufende Nummer mitgebracht (oder Zeitungen und Mittheilungsfraße) abgegeben sein. Größere Interate werden früher erbeten.

Rechtung werden die fünfgepaltenen Corpustafeln über deren Raum mit 10 Pfg. berechnet; bei Mehrerehaltungen entfallender Rabatt. — Interate für die laufende Nummer müssen bis 11 Uhr Vormittags in der Expedition für die laufende Nummer mitgebracht (oder Zeitungen und Mittheilungsfraße) abgegeben sein. Größere Interate werden früher erbeten.

Rechtung werden die fünfgepaltenen Corpustafeln über deren Raum mit 10 Pfg. berechnet; bei Mehrerehaltungen entfallender Rabatt. — Interate für die laufende Nummer müssen bis 11 Uhr Vormittags in der Expedition für die laufende Nummer mitgebracht (oder Zeitungen und Mittheilungsfraße) abgegeben sein. Größere Interate werden früher erbeten.

Rechtung werden die fünfgepaltenen Corpustafeln über deren Raum mit 10 Pfg. berechnet; bei Mehrerehaltungen entfallender Rabatt. — Interate für die laufende Nummer müssen bis 11 Uhr Vormittags in der Expedition für die laufende Nummer mitgebracht (oder Zeitungen und Mittheilungsfraße) abgegeben sein. Größere Interate werden früher erbeten.

Rechtung werden die fünfgepaltenen Corpustafeln über deren Raum mit 10 Pfg. berechnet; bei Mehrerehaltungen entfallender Rabatt. — Interate für die laufende Nummer müssen bis 11 Uhr Vormittags in der Expedition für die laufende Nummer mitgebracht (oder Zeitungen und Mittheilungsfraße) abgegeben sein. Größere Interate werden früher erbeten.

Exzellenz Rougon.

Koman von Emile Zola.

(21. Fortsetzung.)
Hauptstadt verboten.
Rougon hatte sich respektvoll über die Gräfin geäußert und schien ihr irgend etwas in allen Einzelheiten zu berichten. Sie beschränkte sich darauf, zustimmend zu nicken. Einmal aber schüttelte sie heftig den Kopf, und der Chevalier beugte sich noch tiefer zu ihr herab und fühlte sie mit seiner ringelnden Stimme, die wie Vogelgewitz flang, zu bewundern. Dann lenkte sein Kenntnis des Provenzalischen fünf Rougon einige Worte auf, und was er hörte, machte ihn nachdenklich.
„Nana“, rief plötzlich Clorinde, „hast Du denn dem Chevalier die Depesche von gestern Abend gezeigt?“
„Eine Depesche?“ rief Rougon laut.
Die Gräfin hatte aus ihrer Tasche ein Paket Briefe hervorgezogen und suchte lange darin. Endlich gab sie ihm ein aty gerichtetes blaues Stiel Papier. Er durchsah es rasch und machte eine erstaunte und zornige Geberde.
„Wie?“ rief er auf französisch und verzog dabei, daß Leute da waren, „wie, das wissen Sie schon seit gestern? Aber ich habe ja erst heute Morgen die Nachricht erhalten.“
Clorinde lachte herzlich und das erzogte noch mehr seinen Zorn.
„Und da läßt mich die Frau Gräfin erst lang und breit die Geschichte erzählen, als wenn sie nichts davon wisse! Na, wenn der Sie der Ge-

landschaft hier ist, kann ich ja jeden Morgen kommen und die Briefe auflesen.“
Die Gräfin lächelte. Sie traute wieder in ihrem Päckchen Briefe, zog ein zweites Papier hervor und gab es ihm zu lesen. Derselbe schien er sehr befriedigt, und wieder begann das leise Gespräch. Er hatte sich respektvoll Päckchen wieder gefunden, und als er die Gräfin verließ, sagte er ihr die Hand.
„So, nun sind die ersten Geschäfte erledigt“, sagte er halblaut und ließ sich wieder vor dem Piano nieder.
Er hämmerte einen damals sehr beliebten Gassenhauer decuntes, sah aber dann nach der Uhr und holte seinen Hut.
„Gehen Sie schon?“ fragte Clorinde, wachte ihn heran, sagte sich auf seine Schulter und küßte ihm etwas ins Ohr. Er schüttelte lachend den Kopf und küßte sie.
„Sehr gut, sehr gut. Ich werde das noch unten berichten.“
Er grüßte dann und ging, Luigi stieß Clorinde, die auf dem Tisch lauerte, mit dem Wasserloch an und ließ sie sich wieder erheben. Der ewige Wagenstrom, der die Avenue hinunterföhrte, mußte die Gräfin endlich ermdet haben, denn sobald sich das Roupe des Chevaliers aus den Augen verloren hatte, das unter den aus dem Bois de Boulogne heimkehrenden Landauern verschwand, zog sie an einem hinter ihr hängenden Ringelzuge. Der große Reel von Diener mit dem Bandtengestrich erschienen und ließ die Thür hinter sich offen stehen. Die Gräfin ließ sich in seinen Arm sinken und schritt mittels durch die

Herren hinbrach, die sich erhoben hatten und sich vor ihr verbeugten, während sie mit ihrem ewigen Lächeln die Straße kopfnieder erwiderte, langsam aus dem Gemache. Auf der Schwelle drehte sie sich um und sagte zu Clorinde:
„Ich habe wieder Algäine und will ein wenig rauchen.“
„Almagino“, rief Clorinde dem Diener nach, der die Mutter hinausführte, „lesen Sie ihr die Warmflachen von die Füße.“
Die drei politischen Flüchtlinge nahmen nicht wieder ein Platz. Sie fanden noch eine Stelle in einer Nische da, lauten ihre Zigarren zu Ende und warteten sie dann mit derselben sichern und torkelnden Handbewegung hinter den Thronberg in die Eck. Dann saßen sie an Clorinde vorüber und marschirten in Prozession ab.
Herr de Rouquette hatte eben ein ernstes Gespräch mit Rougon auszusprechen versucht. „Mein Gott“, sagte er, „ich weiß wohl, daß die Industrie von großer Bedeutung ist. Es handelt sich um einen ganzen Zweig der französischen Industrie. Leider hat sich meiner Ansicht nach noch kein Abgeordneter gründlich mit der Materie beschäftigt.“
Rougon langweilte das Gespräch, und er gab nur durch Kopfnicken Antwort. Der junge Abgeordnete aber rückte ihm näher, suchte seinem Puppengespräch plötzlichen Ernst zu verleihen und fuhr fort:
„Ein Dank von mir macht in jeder. Er heißt eine der bedeutendsten Raffinerien in Paris. Sie! Kören Sie! Ich bin drei Monate bei ihm gewesen und habe mit da Notigen ge-

macht, ob, so viel Notigen. Ich sprach mit dem Arbeiter, kurz, ich machte mich mit allem vertraut. Ich wollte in der Kammer reden, Sie können sich ja denken.“
Er that vor Rougon wichtig und gab sich entlegene Nähe, ihm mit Dingen zu unterhalten, die ihn seiner Meinung nach allein interessieren konnten. Uebrigens lag ihm auch viel daran, im Lichte eines tüchtigen Politikers vor ihm zu erscheinen.
„Haben Sie denn nun geredet? Wohl nicht?“ unterbrach ihn Clorinde, die seine Anwesenheit lässig zu empfinden schien.
„Nein, geredet habe ich nicht“, erwiderte er mit verlagmarter Stimme, „ich glaube nicht reden zu dürfen.“ — Im letzten Augenblick fürchtete ich, daß meine Ziffern nicht stimmen konnten.“
Rougon sah ihn scharf an und fragte ihn dann in sehr ernstem Tone:
„Wissen Sie, wieviel Stiel Juder täglich in Café Anglais verbraucht werden?“
Derr da Rouquette war einen Augenblick verduzt und sperrte die Augen auf. Dann brach er in ein lautes Gelächter aus.
„Aj! Sehr hüßlich, sehr hüßlich!“ rief er.
„Ja, verfluchte Jhren Schwanz.“ Sie fragten nach dem Juder und ich sprach von der Juderfrage. — Sehr hüßlich! Sie gelassen doch, daß ich den Juder weiter erhalte?“
Er häßte förmlich vor Vergnügen in seinem Sessel empor. Sein Gesicht wurde wieder heiter und ruhig und er suchte noch irgend einen letzten Gesprächstoff. Aber Clorinde dachte ihn mit

In unserem Verlage erscheint demnächst der
Kalender des „Nordd. Volksblattes“
 für das Jahr 1902
 als Gratisbeigabe an unsere Abonnenten.

Der sehr handliche Kalender, Langostav, ca. 90 Seiten stark, in starkem modernen Umschlag, enthält außer einem vollständigen Kalendarium, Fluthkalender, Notizentafel, Familienkalender zahlreiche geschichtliche Notizen sowie manches Wissenswerthe auf dem Gebiete der Rechtspflege, der sozialpolitischen Gesetzgebung und der Hygiene. Auch ein Unterhaltungstheißer fehlt nicht und enthält derselbe Beiträge in Prosa und Poesie.
 Der Kalender eignet sich aber auch vorzüglich

zur Insertion für die Geschäftswelt.

Zahlreiche Geschäftsleute haben auf unsere private Aufforderung hin bereits Inserate aufgegeben. Um weiteren Kreisen diese wirksame Werklame-Gelegenheit kund zu thun, machen wir an dieser Stelle darauf aufmerksam und bemerken, daß bis zum

1. Dezember noch Inserate für den Kalender angenommen werden.

Verlag des „Norddeutschen Volksblattes“
Paul Hug & Co.

Weihnachts-Ausstellung.

Mit dem heutigen Tage
 eröffne meine große

Weihnachts - Ausstellung

in Spielwaren,

Kippes, Galanterie- und
 Lederwaren.



Gleichzeitig bringe mein großes Lager in
Unterzungen, Strümpfen,
 wollenen Westen, Korsetts, Schürzen,
 Regenschirmen u. s. w.
 in empfehl. Erinnerung bei billigster Preisstellung.

Heinr. Sibegrad Nachf.,
Bant, am Markt.

Hermannsbad

Snorkstraße 1, am Bismarckplatz.

Empfehle meine **Bade- und Kuranstalt** zur Verarbeitung von römisch-irischen, russischen, Kalten-, Liege- und Theil-Dampf-Bädern, Dampf-, Douchen, Bannen-, Kumpf- und Sitzbädern. Brausebäder schon für 20 Pfg. Zubereitung von medizinischen Bädern findet genaue Beachtung nach ärztlicher Anordnung. Außerdem Massage-Behandlung, Heilgymnastik, Einpöden, Elektrisieren, Rhythiren, sowie sämtliche ärztlich verordneten Hilfestellungen.

Bohlen, Masseur. Frau Bohlen, Massense.
 Aerztlich geprüft.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage das am **Safenplatz** in Bant neu erbaute Etablissement unter dem Namen

Zum Waldfrieden

dem öffentlichen Verkehr übergeben und die Leitung desselben Hrn. **Josel Kostowski** übertragen habe.

Bant, den 29. November 1901.

C. Schulz, Maurermstr.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung bitte ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst, mein Unternehmen durch fleißigen Besuch gütigst unterstützen zu wollen, indem ich für aufmerksame Bedienung sowie gute Bewirtung Sorge tragen werde. Hochachtungsvoll

Jos. Koslowski.

Oldenburgische Staatsbahn.

Mit dem 1. Dezember d. J. wird auf den Stationen der Strecken Bremen-Oldenburg (Großh.), Leer und Oldenburg (Großh.), Wilhelmshaven die **Bahnsteigperre** eingeführt werden. Das Betreten und Verlassen der abgeperrten Theile des Bahnsteigs auf diesen Stationen ist vom genannten Tage ab nur den mit einem gültigen Fahrtausweis oder einer gültigen Bahnsteigkarte versehenen Personen gestattet. Bahnsteigkarten zum Preise von 10 Pf. können bei der Fahrkarten-Ausgabe gelöst, oder, soweit Automaten zur Aufstellung kommen, diesen entnommen werden.

Personen, die ohne gültige Fahrtausweise oder Bahnsteigkarten innerhalb der abgeperrten Theile der Stationen betreten werden sollten, werden nach den hierfür geltenden Bestimmungen behandelt.

Oldenburg, den 26. November 1901.

Großh. Eisenbahn-Direktion.

Braunschweiger Honigkuchen

Stück 40 Pf., empfiehlt

G. Julius, Bant,
 Ecke Börsen- u. Schillerstraße.

Malerlehrling
 auf Ötern oder früher gesucht.
Fr. Peters, Bant, Robballee 1.

Mein Bureau

Neue Wiltb. Straße 71
 (beim Klempnermeister **J. Müller**)
 ist täglich geöffnet. Jeden Sonntag Vormittag und Donnerstags Nachmittags bin ich persönlich anwesend.

Rechtsanwalt Carstens
 aus Oldenburg.

Das Feinste vom Feinsten in

Margarine

per Pfund 70 Pf., ist wieder frisch eingetroffen. — Auch **Mittwochs** und **Sonnabends** auf dem **Markte** in **Heppens** zu haben.

Ernst Jos. Herbermann
 Tonndelch.

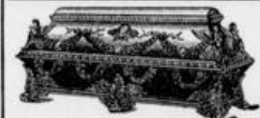
Cigarren

in jeder Preislage empfiehlt

Georg Buddenberg
 Buchhandlung und Buchbinderei
 Theilstrasse 18, Ecke Milscherlichter.

Zu vermieten

zum 1. Dezember oder später eine dreiräumige Oberwohnung mit Keller und Stall.
F. Olmanns,
 Seban, Schützenstraße 30.



Schnäckels Beerdigungs-Institut

Neue Wiltb. Straße 11.
 Größtes Sargmagazin am Plage liefert nur in eigener Werkstatt angefertigte **Särge**, sowie sämtliche **Leichen-Bekleidungsgegenstände**.
 Uebernahme ganzer Beerdigungen, auch nach **auswärts**.

Für Zahnkranke

bin ich **Sonntags, Montags, Mittwochs** und **Freitags** während des ganzen Tages zu sprechen.

F. Thoms,
 Bant, Neue Wiltb. Straße 56.

Inlett-Reste

für einzelne Unter- u. Oberbetten passend, werden, um schnell damit zu räumen, für jeden annehmbaren Preis ausverkauft.

Wulf & Francksen.

Hermann Wallheimer

◆◆◆ Wilhelmshaven. ◆◆◆

Der große Räumungs-Ausverkauf beginnt Sonnabend den 30. November.

Die Firma geht von dem Grundsatz aus, unbedingt ihre Lager zu räumen, um beim Beginn einer neuen Saison **nur Neuheiten** bieten zu können. Das **Gesamtlager**

Paletots, Jacken, Kragen, Gummi-Mäntel, Jacken-Kleider, Kinder-Mäntel, Morgenröcke, Kleiderröcke, Blousen, Unterröcke und Pelzsachen
wird daher zu

fabelhaft billigen Preisen ausverkauft!

Besondere Gelegenheitskäufe in allen Abtheilungen.

Die in meinen **Schaufenstern** sämtlich mit Preisen versehenen Sachen zeigen die **unerreichte Billigkeit** meines Angebots.

10 Dkd.
eleg. Regenschirme

15 Dkd.
prachtv. Knabenmützen

sollen heute Freitag, Sonnabend, Sonntag und Montag
gratis vertheilt werden!!!

Jeder Käufer eines Anzuges oder Paletots, gleichviel in welcher Preisstufe, erhält trotz der bekannt billigen Preise einen **eleganten Regenschirm gratis.**

Auf einen Knaben-Anzug, Paletot oder Pelerinen-Mantel eine **grossartige Knabenmütze** ganz umsonst.

Preise bei Massenauswahl unantastbar billig!

M. Jacobs, Bant,

57 Neue Wilhelmshavener Straße 57.

Banter Hof, Bant, am Markt.

Am Sonnabend den 30. November cr.:

Grosser Abschiedskommers.

Anfang Abends 8 Uhr.

Bemerkte noch, daß tüchtige Komiker für Unterhaltung bestens Sorge tragen werden. Um zahlreichem Besuch bittet

H. F. Thie.

Sämmtliche Mode-Journale

für Damen und Herren
sowie Fachschriften für jede Branche ferner sämtliche
Zeitschriften und Bildblätter liefert pünktlich
Volksbuchhandlung von G. Buddenberg,
Theilenstraße 18, beim Friedrichshof.

Feiner Rum, pr. Flasche 70 Pf.

Jamaica-Rum
Alter Jamaica-Rum
Arrac, pr. Flasche 110 Pf.
Arrac de Goa
Arrac de Batavia

Cognac Fl. von 110 Pf. an
Pfeffermünz, Kümmel
Kirsch, Ingwer, Persico
Rosen, Sanften Heinrich
Vanille-Liqueure

Grog-Gläser Stück 10 und 13 Pf.

Ernst Jos. Herbermann,
Heppend, Ulmenstraße 34.

Drucksachen aller Art

in geschmackvoller Ausführung liefert schnell und billig
Buchdruckerei von Paul Hug & Co.

Elisen-Bad

Hiesler Straße 71.

Größte Kur- und Bade-Anstalt am Plage.

Es werden verabreicht: Aufstiche und irisch-romische sowie Kalten-Dampfbäder, Bannendäder 1. und 2. Klasse, Stuhl-, Schwefel-, Kohlenäure-, sowie alle möglichen Bäder. **Massage, Heilgymnastik, Sitzbäder und Elektricität.** Jede ärztliche Anordnung wird gewissenhaft ausgeführt.

Gehet für Arbeiter Sonntags Vormittags von 8 bis 11 Uhr Dampf- und Bannendäder zum Abonnementpreis.

Th. Steinweg Fr. Steinweg

Medic. Med. u. s. w.
 Aerztlich geprüft.

Gegenwärtige Cofe-Preise:

1 Hektoliter grobe Cofe . . . 0,90 Mk.
1 Zentner grobe Cofe . . . 1,00 Mk.
Fünfteln pro Hektoliter . . . 0,10 Mk.
Zertheilern pro Hektoliter . . . 0,10 Mk.

Verwaltung der Gaswerke.
Wilhelmshaven und Bant.

Bilder

und Draufträge werden sauber und billig eingezogen in der
Buchbinderei v. Albr. Eden,
12 Neue Wiltb. Straße 12.

Ender Sauerkohl

und Schnittbohnen
frisch eingetroffen bei
G. Julius, Bant,
Ede Börsen- u. Schillerstraße.

Verantwortlicher Redakteur: R. D. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant.